

Herzlich willkommen!

Sitzung des Diözesanpastoralrats

08./09. November 2019 – Kardinal Schulte Haus

**Begrüßung und
Einführung durch
Generalvikar
Hofmann**



Samstag, 09. November 2019

09:15-09:25 Begrüßung und Einführung durch Generalvikar Hofmann

09:25-09:45 Feedback des DPR zu den Regionalforen

09:45-10:10 Vorstellung der weiteren Arbeitsweise der Aktuellen Etappe

10:10-11:30 Arbeit in Kleingruppen: Aktivierung & Kommunikation vor Ort

Während der Arbeit in den Kleingruppen: Kaffeepause

11:30-11:45 Reflexion der Arbeit in den Kleingruppen im Plenum

11:45-12:15 Ausblick auf die Planung 2020

**Feedback des
DPR zu den
Regionalforen**





Übergreifendes Feedback zur Zielskizze

"**Christus steht im Mittelpunkt** – das ist sehr positiv!"

"An vielen Stellen ist die Zielskizze noch **unkonkret**, aber damit **noch formbar!**"

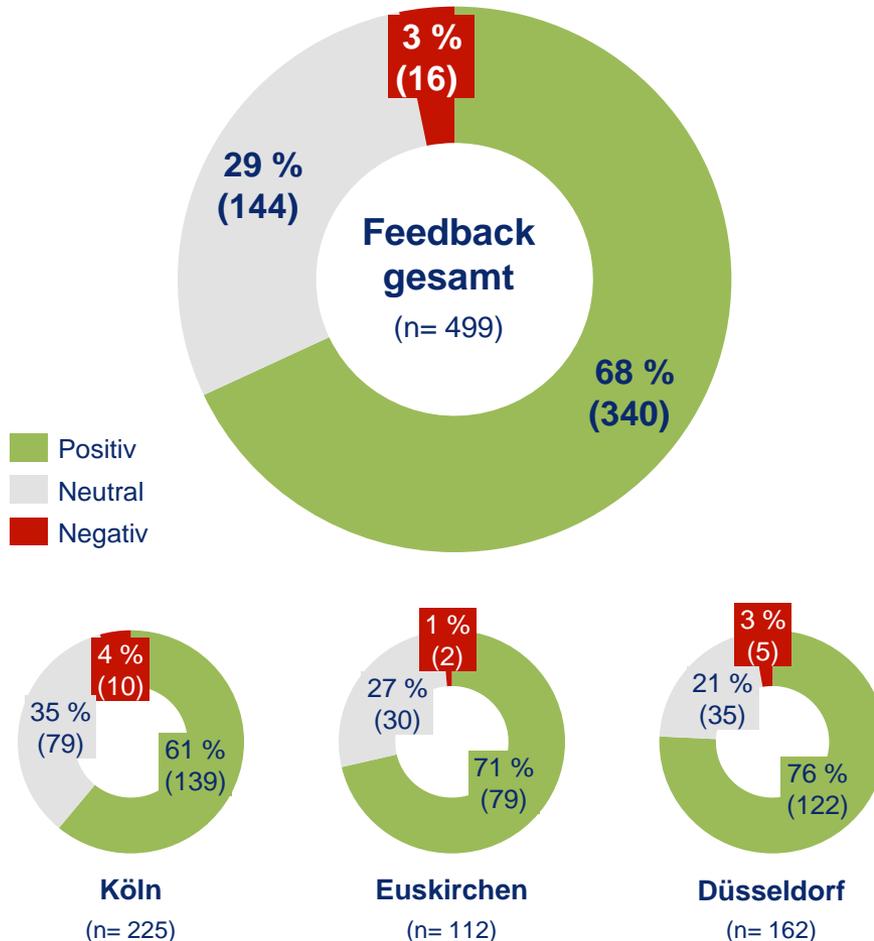
"Sehr positiv, dass **viele Menschen beteiligt** wurden – das sollte weiterhin so sein!"

"Viele Elemente der Zielskizze sind **nicht wirklich neu!**"

"Der Pastorale Zukunftsweg ist **in der Fläche kaum Thema!**"

"Dieses Mal **muss sich wirklich etwas ändern** – bei den vorherigen Wegen wurde nichts bewirkt!"

Feedbackkarten: Über zwei Drittel der Karten mit positiver Bewertung



positiv

- Sehr gute Organisation der Veranstaltung und professionelle Darstellung
- Offene Atmosphäre und respektvoller Umgang miteinander
- Große Vielfalt an Möglichkeiten, Feedback zu geben (Feedbackkarten, Onlinetool, etc.)
- Glaubwürdige Vermittlung, dass es innerhalb des Erzbistums Mut zur Veränderung gibt
- Viele interessante Gespräche und Begegnungen mit anderen Gläubigen

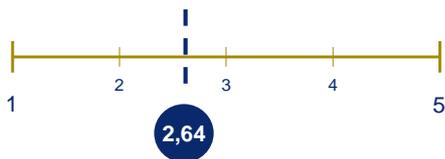
negativ

- Schlechte Auswahl der Räumlichkeiten (insbesondere für die Workshops in Köln)
- Inhalt der Zielskizze ist nicht konkret genug
- Prozess der Ausarbeitung zu intransparent
- Schlechtes Zeitmanagement, insbesondere für Fragen und Antworten hätte mehr Zeit eingeplant werden müssen (v. a. in Köln)
- Kritik an der inhaltlichen Ausrichtung und Qualität der Workshops

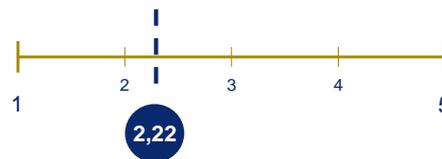
Onlinefeedbackbogen: Durchschnittlich wurde von den Teilnehmenden die Note 2 vergeben



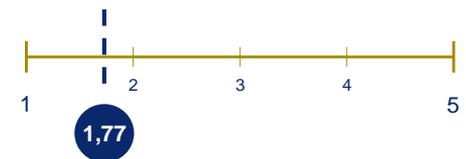
Das Erzbistum Köln hat mit der Zielskizze 2030 die richtige Richtung eingeschlagen



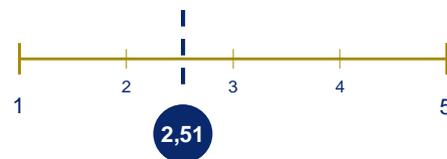
Das Regionalforum war insgesamt eine gelungene Veranstaltung



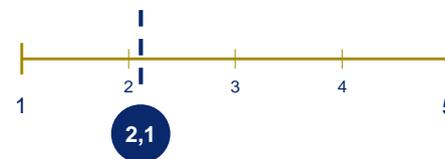
Der Tag war gut organisiert



Ich hatte viele Möglichkeiten, mich einzubringen

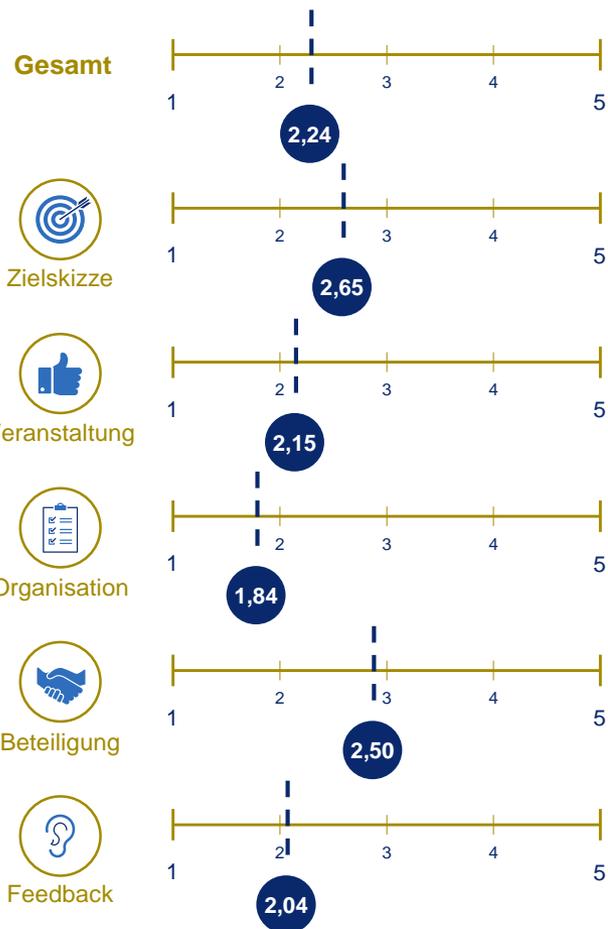


Mein Feedback wurde wertschätzend aufgenommen

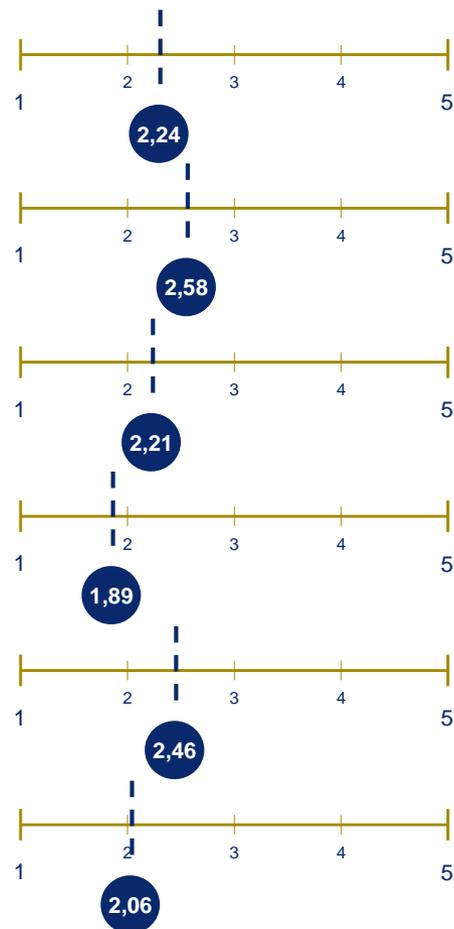


Onlinefeedbackbogen: Über alle drei Foren hinweg sehr ähnliche Bewertung der einzelnen Dimensionen

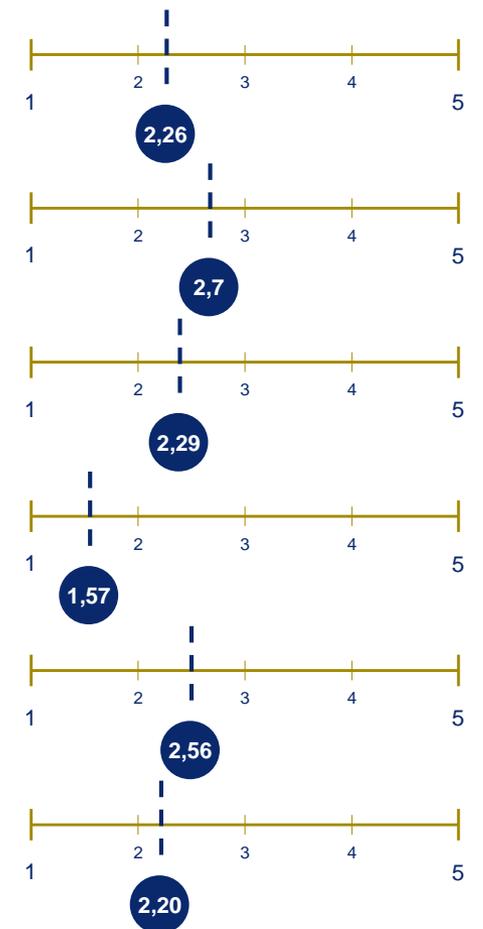
Köln (n = 243)



Euskirchen (n = 38)



Düsseldorf (n = 136)



Bitte geben Sie Rückmeldung zum Format der Regionalforen



Was haben Sie **positiv**
wahrgenommen?



Was haben Sie als
kritisch empfunden?

**Vorstellung der
weiteren
Arbeitsweise der
Aktuellen Etappe**



“

**Die Zielskizze ist
ein sehr guter
Start – jetzt muss
es nur konkret
werden**

– DPR-Mitglied

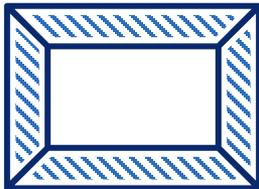
Klarer Auftrag, nun in die Tiefe
zu gehen und die Zielskizze
zu detaillieren

Ziel: Start der Umsetzung im
zweiten Halbjahr 2020

Zur Konkretisierung der Zielskizze wurden Themen & Maßnahmen abgeleitet, die es nun in kleinen Teams zu detaillieren gilt

Zielskizze

(September 2019)



Detaillierung



Zielbild

(Frühjahr/Sommer 2020)



Themen & Maßnahmen wurden aus der Zielskizze abgeleitet und priorisiert

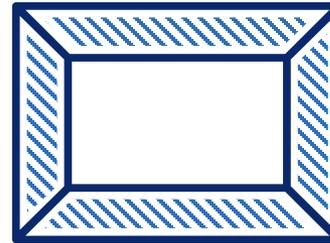


In kleinen Gruppen werden diese Themen & Maßnahmen bearbeitet und konkretisiert



Die ausgearbeiteten **Konzepte** werden im Projekt- und Lenkungsteam sowie im DPR vorgestellt

Zur weiteren
Ausarbeitung
wurden Themen
und Maßnahmen
aus der Zielskizze
abgeleitet



- A Werteorientierung**
 - Nachhaltige Verankerung der sieben Werte über alle Ebenen des Erzbistums hinweg
 - Etablierung einer Willkommenskultur
- B Teilen der Freude an Christus**
 - Qualitative Verbesserung der sonntäglichen Eucharistiefeier
 - Erhöhung der liturgischen Vielfalt in den Gemeinden
- C Stärkung der Gemeinden und geteilte Verantwortung**
 - Definierung eines Konzepts zur Einführung von Teams von Verantwortlichen
 - Stärkung und Förderung der ehrenamtlich Engagierten

...

Zwei verschiedene Arbeitsweisen zur Konkretion der Themen

Bearbeitung in bestehenden Kleingruppen der Arbeitsfelder

- Betrifft Themen, für die bereits weit entwickelte Konzepte bestehen
- Bearbeitung und Finalisierung der Themen durch bestehende Kleingruppen in den Arbeitsfeldern in Rücksprache mit den Fachabteilungen im EGV



Ausarbeitung der bereits weit fortgeschrittenen Themen bis Ende 2019

Erarbeitung in gemischten Fokusteams (AF, EGV, Fläche)

- Betrifft Themen, für die erste Konzepte entwickelt wurden, welche allerdings noch weiter ausgearbeitet werden müssen
- Arbeitsfeldmitglieder bilden gemischte Teams mit Personen aus dem EGV bzw. den Fachabteilungen (z. B. Caritas) und ggf. der Fläche



Sequentielle Ausarbeitung in drei Wellen bis zum Frühjahr 2020

Sechs Themen werden von Kleingruppen innerhalb der Arbeitsfelder erarbeitet

Arbeitsfeld I

Willkommenskultur

Arbeitsfeld II

Teams von Verantwortlichen

Arbeitsfeld III

Kommunikationsstrategie (extern)

Kommunikationsstrategie (intern)

Strategie für Öffentlichkeitsarbeit

Arbeitsfeld IV

Förderung & Unterstützung Ehrenamt

Arbeitsfeld V

14 weitere Themen werden in gemischten Fokusteams konkretisiert

Arbeitsfeld I	Arbeitsfeld II	Arbeitsfeld III	Arbeitsfeld IV	Arbeitsfeld V
Werteorientierung	Katholisches Profil: Personal		Personalentwicklung	KiTa-Träger
Schöpfungsverantwortung	Pfarrestruktur (Anzahl und Zuschnitt der Pfarreien)		Hauptberufliche	Auslagerung Finanzbuchhaltung
			Leadership	Zuweisungssystem/ Budget in den Pfarreien
				Vereinfachung Vermögensstrukturen Pfarrei

Bearbeitung in einem Team

Übergreifende Themen

Bearbeitung in einem Team	Pfarrei der Zukunft (inkl. Integration Kategorie & Territorium)	
	Pastoralteam der Zukunft	Caritas/Diakonie

Liturgie

Zusätzlich wurden Querschnittsthemen identifiziert, die bei vielen Themen mitgedacht und einbezogen werden sollen



Wachstum



**Pastorale
Innovation**



**Christus-
begegnung**



Ökumene



**Jugendliche und
junge Erwachsene**



**Frauen in der
Kirche**

Arbeit in Kleingruppen: Aktivierung & Kommunikation vor Ort



Wahrnehmung auf den Regionalforen

Der Pastorale Zukunftsweg ist in den Pfarreien und Gemeinden in vielen Fällen kaum Thema



Liebes Team, vielen Dank für den offenen Dialog und die professionelle Bearbeitung des gesamten Projektes. Leider ist bisher bei uns in der Gemeinde noch nicht viel dazu verbreitet worden. Wie sieht Ihr Konzept zur Verbesserung dessen aus?

Ihre Einschätzung

- Teilen Sie die Wahrnehmung, die auf allen drei Regionalforen zum Ausdruck gebracht wurde? Welche konkreten Erfahrungen haben Sie in Ihrem Umfeld gemacht?
- Was sind aus Ihrer Sicht die Ursachen für die limitierte Reichweite und geringe Aktivierung vor Ort?
- Was kann in Ihren Augen dazu beitragen, die Reichweite und Aktivierung zu erhöhen?
- Welche Unterstützung benötigen Sie persönlich in Ihrer Funktion als Mitglied des DPR, um bei der Kommunikation des Pastoralen Zukunftsweges mitzuwirken?

Vorgehens- weise bei der Arbeit in den Kleingruppen

1 Sammlung und Dokumentation der Inhalte



Bitte sammeln Sie Ihre Gedanken auf den ausliegenden Moderationskarten und halten Sie Ihre Ergebnisse auf den Pinnwänden fest

2 Präsentation der Ergebnisse im Plenum



Bitte legen Sie einen Vertreter aus Ihrer Gruppe fest, der die wichtigsten Ergebnisse in circa drei Minuten im Plenum präsentiert

**Reflexion der
Arbeit in den
Kleingruppen
im Plenum**



Präsentation Ihrer Ergebnisse

Bitte präsentieren Sie die wichtigsten
Ergebnisse aus Ihrer Kleingruppe

3
min

Ausblick auf die Planung 2020



Wie geht es weiter?



Vorstellung des ersten Entwurfs des Zielbilds

*DPR
März 2020*



Durchführung dezentraler Beteiligungsformate

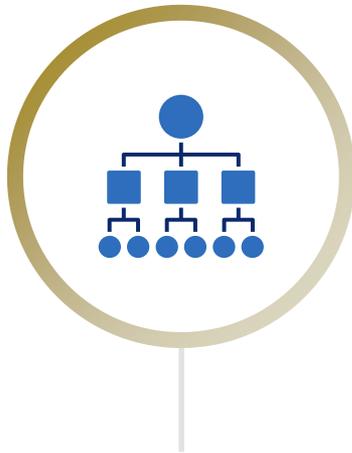
*März bis Mai
2020*



Präsentation des finalen Zielbilds

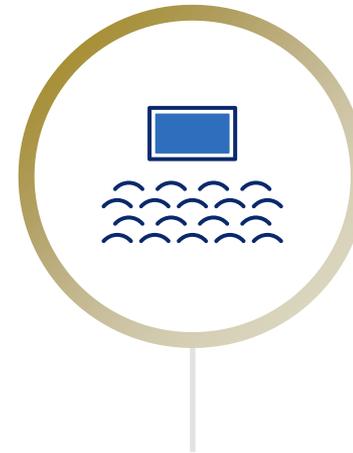
*DPR
Juni 2020*

Zwei verschiedene Beteiligungsformate im Frühjahr geplant



Foren für Hauptberufliche

- Kleine Anzahl von Veranstaltungen für die Hauptberuflichen im EBK
- Anpassung des Formats an die jeweilige Zielgruppe



Formate für (engagierte) Gemeindemitglieder

- Im Rahmen einer öffentlichen PGR-Sitzung
- Zielgruppe: PGR, KV sowie weitere Interessierte
- Eine Veranstaltung pro Seelsorgebereich

Werteorientierung & Kulturwandel

Werteorientierung	
Gemeinsam haben wir sieben Haltungen identifiziert	
 Gott vertrauen	— Umsetzungsbeispiele — Geistliches Leiten und Führen und geistliche Teamkultur — Erneuerung der Liturgie und Förderung liturgischer Vielfalt
 Menschen hören	— Willkommenskultur an allen Orten kirchlichen Lebens — Strukturiertes Feedback und regelmäßige Auswertungen
 Neues denken	— Unterstützung von pastoralen Innovationen, z.B. personell durch Expert:innen oder finanziell durch Innovationsfonds
 Barmherzig sein	— Aufbau einer Versöhnungskultur — Etablierung einer gewaltfreien Kommunikation — Offenheit für Fehler
 Nachhaltig handeln	— Ausrichtung der diakonischen Schwerpunkte an lokalen Bedarfen — Umweltbewusstsein in allen kirchlichen Bereichen — Nutzung der verfügbaren Mittel in ökumenischer Zusammenarbeit
 Verantwortung teilen	— Gemeindeleitung durch Ehrenamtliche — Pfarreleitung in Teams aus Haupt- und Ehrenamtlichen mit verschiedenen Hintergründen & Erfahrungen
 Spaß an der Freude!	— Stärkung der Glaubensfreude aus dem Miteinander — Schaffung und Förderung motivierender Arbeitsstrukturen

Arbeitsentwurf – Stand: September 2019

Menschen hören – Neues denken – Verantwortung teilen

- "Wie kommen wir davon los, dass **Wohl und Wehe** der pastoralen Entwicklung innerhalb einer Gemeinde **vom leitenden Pfarrer abhängt**? Wenn der blockiert, keine Lust oder kein Interesse hat, ist fast nichts möglich."
- "Ich mache mir Sorgen, dass die Umsetzung vieler guter in der Zielskizze genannter Punkte daran scheitert, dass **Priester bzw. Pfarrer diese Veränderungen verhindern**. Zumindest mache ich solche Erfahrungen in meiner Arbeit."
- "**Bei vielen Ideen aus den Gemeinden blockiert der leitende Pfarrer. (...)** Was tun, wenn die Pfarrer blockieren?"
- "Wie werden die Hauptamtlichen auf das neue "**Augenhöhe-Prinzip**" vorbereitet, dass Sie loslassen lernen und nicht mehr alles glauben kontrollieren zu müssen?"
- "Warum wird das **Miteinander von Getauften und Gefirmten und den Hauptamtlichen** so erschwert bzw. nicht als elementar gesehen und unterstützt?"
- "Es wäre gut, darüber nachzudenken, wie man es schafft, dass **Hauptamtliche und Ehrenamtliche sich auf Augenhöhe begegnen!** Damit die Kommunikation stimmt!"
- "Wie wird an der Diskrepanz zwischen **Übertragung von Leitungsverantwortung an Ehrenamtliche** und dem **Wunsch nach Machterhalt im Hauptamt** gearbeitet?"

Sonntägliche Eucharistiefeier



Gestaltung der Sonntäglichen Eucharistie

- "Mir **fehlt** im Gottesdienst vielfach die **Gemeinschaft** und **Freude am Glauben**. Es überwiegt oftmals der Formalismus und die Fokussierung auf Gebote. (...)"
- "Ich wünsche mir, dass bei der Messgestaltung die **Sorgen und Nöte der Menschen** angesprochen werden"

Ort und Anzahl der Eucharistiefeiern

- "Warum muss Eucharistie "verlässlich" gefeiert werden? Es **können nicht alle zu entfernten Orten kommen** (Kinder, Jugendliche, Ältere)"
- "Eucharistie in Zukunft **zentral 1 pro Pfarrei**? Geht das von den Leuten her, die **vor Ort ihre Kirche schätzen**? **Neue Formen** der Sonntagseucharistie? (...)"

Andere Gottesdienstformate an Sonntagen

- "**Wieso** darf es neben der sonntäglichen Eucharistie **keine anderen Formen** geben? Es gibt **Menschen**, die sich daraus **nicht angesprochen** fühlen"
- "(...) Die Eucharistie ist und bleibt Quelle und Höhepunkt - aber es braucht stufenweise **Formen der Hinführung!**"
- "(...), wird es nicht mehr für jeden Sonntag Priester geben. Daher sollten auch **Wortgottesdienst mit Kommunionsausteilung** gefeiert werden dürfen."

Gemeinde und Teams von Verantwortlichen



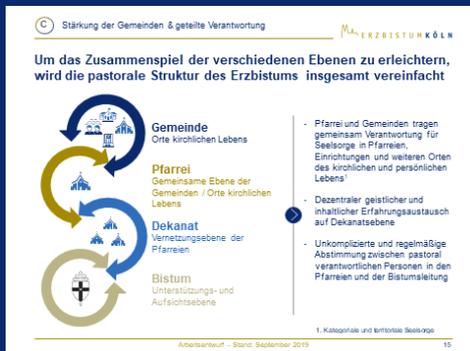
Gemeinde in der Zielskizze

- "Wie genau ist der **zukünftige Gemeindebegriff definiert**? Wie gehen hier Struktur & Charisma zusammen? (...)"
- "Große **Sympathie für die Stärkung der Gemeindeebene** – in der Realität ist aber das Gegenteil der Fall."
- "Welche **Kriterien** bestehen für eine "Gemeinde", wie sie als Strukturelement in Kirche Köln 2030 angedacht ist?"
- "Wie werden die Gemeinden **gebildet**/als solche **anerkannt**?"
- "Wer legt eigentlich fest, wann was eine Gemeinde ist und **zu welcher Pfarrei** sie gehört?"

Leitung durch Teams von Verantwortlichen

- "**Wie** werden die Teams von Verantwortlichen **legitimiert**? Werden sie **gewählt** oder **ausgewählt**?"
- "Welche **Kriterien** der Kirchlichkeit werden für die **Auswahl** von zukünftigen Gemeindeleitern gelten?"
- "**Was bedeutet Leitung** bei den Teams von Verantwortlichen?"
- "Was passiert künftig, wenn es **Probleme in der Zusammenarbeit mit der Leitung** der Gemeinde gibt?"
- "(...) Haben insbesondere Teams von Verantwortlichen in Zukunft **wirklich echte Entscheidungskompetenz**?"

Pastorale Struktur des Erzbistums



Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Pfarrei

- "Wie soll die **Subsidiarität** umgesetzt werden? Wird es **Regeln** geben für **das Miteinander** und Nebeneinander **von Gemeinden und Pfarrei**?"
- "Ehrenamtliche in Leitungsverantwortung: wie sind sie **vor Willkür des Pfarrers geschützt**? Feedbackpflicht? Teamanhörung Dokumentation?"
- "Das Vorhaben, dass Ehrenamtliche qualifizierte Verantwortung wahrnehmen können, ist prima. Wie aber wird die **Entscheidung** des Teams von Verantwortlichen **rechtlich abgesichert** und bleibt das **Vetorecht des Pfarrers** erhalten?"

Integration von Kategorie und Territorium

- "**Kategoriale Einrichtungen**, z. B. die Krankenhauseelsorge, tauchen **aktuell in der Zielskizze nur sehr reduziert** auf. Diese sind jedoch Brennpunkte des Lebens."
- "Wie kann/soll die **Kategorial** in die **neuen Strukturen eingebunden** werden?"
- "Ich habe große Zweifel, ob es gelingen kann, die **professionelle KH-Seelsorge vom Pastoralteam des Territoriums aus** zu machen."
- "Welche konkrete Maßnahmen werden ergriffen, um den **Ort Schule als Gemeinde** zu stärken?"
- "Werden **Verbände** in Zukunft Gemeinden/Pfarreien zugeordnet sein oder können sie **eigene Gemeinden** sein? (...)"

Pfarrestruktur



Anzahl der Pfarreien in 2030

- "Wie viele Pfarreien wird es 2030 im EBK voraussichtlich (noch) geben?"
- "(...) Wie sieht die **Struktur 2030** aus? (...)"
- "Wie viele Pfarreien soll es in Zukunft geben? In sehr großen Bereichen ist es **schwierig**, sicherzustellen, dass sie eine **echte Gemeinschaftserfahrung** ermöglicht. Der **Zugang zum Amt** ist ein Thema."

Prozess/Umsetzung der Pfarrestruktur

- "Wird es auch **Pfarrgemeindereformen** (Größere Pfarrgemeinden) **bis 2030** geben?"
- "Gibt es **bald erste Großpfarreien**?"
- Ist mit dem neuen Begriff der Pfarrei die „**Zwangs**“**Fusionierung der aktuellen Pfarrgemeinden bzw. Gemeindeverbänden** verbunden?"

Sendungsräume & aktuelle Prozesse

- "Was wird aus den **bisherigen Sendungsräumen**?"
- "Werden bis 2030 noch **neue Sendungsräume** gegründet?"
- "Macht es Sinn, dass wir in Bonn jetzt anfangen über die **Aufteilung des Stadtdekanats in Sendungsräume** zu diskutieren, wenn der Begriff 2030 nicht mehr verwendet wird? (...) ständig neue Begriffe verunsichern!"

Zusammenarbeit auf Pfarreebene



Leitung einer Pfarrei

- "Wieso muss die **Leitung** zwingend **beim Pfarrer** liegen? Warum kann es keine **Leitungsmodelle daneben** geben?"
- "Ist die Leitung einer Pfarrei an das Priesteramt gebunden oder ist es auch denkbar, dass **pastoraltheologisch Qualifizierte mit Führungskompetenz dieses Amt ausüben?**"

Multiprofessionelle Teams

- "**Was ist** mit dem multiprofessionellen Pastoralteam **gemeint?**"
- "**Welche (...)** **Berufsgruppen** sind in dem multiprofessionellen Team?"
- "Wie sehen die **konkreten Ideen** aus, Pastoralteams zu wirklichen multiprofessionellen Teams zu machen? (...)"
- "Wie sollen in der Zukunft die **Rollenbilder (...)** aussehen?"

Gremienarchitektur

- "Wird es **weiterhin Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand geben?**"
- "Welche **Rolle** ist für die verfassten Gremien (PGR, KV) vorgesehen?"
- "Im Rahmen des PZW wäre es mir wichtig über den **Aufbruch der PGR-Struktur** nachzudenken. Es gibt im Bistum nur wenig gut funktionierende PGRs. **Nehmen wir die Menschen mit**, welche aus ihrer inneren Berufung diese Arbeit tun möchten."

Ressourceneinsatz



Leistungs- und Kostenanpassungen

- "Wo wollen wir in Zukunft **weniger tun**? Welche **Schwerpunkte** werden wir, auch angesichts knapperer Ressourcen, künftig setzen?"
- "Es ist gut, dass es im Erzbistum Köln keinen rein strukturellen Ansatz gibt, sondern einen ernst gemeinten pastoralen Weg. Die **strukturellen Voraussetzungen**, (...), **dürfen jedoch nicht vergessen werden**"
- "(...) Bitte **sparen Sie bei Kindern & Jugendlichen** dieses Mal **nicht**."

Schließung von Kirchen und anderen Bauten

- "Werden **Kirchen geschlossen**?"
- "Muss damit gerechnet werden, dass in den nächsten Jahren **in kleinen Gemeinden Kirchengebäude** geschlossen werden?"
- "Die Zahl der Priester und der Gottesdienstbesucher geht seit Jahren zurück, (...). Warum nicht entsprechend **die Zahl der Kirchenräume reduzieren**?"

Personelle Ressourcen

- "Wenn wir weniger Personal haben werden, wie gehen wir miteinander um – gibt es eine **Verabschiedungskultur**?"
- "Die Zielskizze sieht teils fundamentale Änderungen bei den Rendanturen vor. Wie wird hier die soziale Verantwortung des Erzbistums als Arbeitgeber wahrgenommen? Eine **Ausgliederung ohne Personalverlust scheint nicht möglich**; dies führt zu enormen Irritationen bei den Rendaturmitarbeitenden."

Auslagerung von Verwaltungsaufgaben



Rendanturen

- "Sie skizzieren eine fundamentale Veränderung der Verwaltungsstrukturen - insbesondere der Rendanturen. Wie sehen Sie Ihre **Verantwortung gegenüber der Mitarbeitenden der Rendanturen**, die zugleich Christen und Christinnen im EBK sind?"
- "Was passiert mit den Mitarbeitern der Rendantur? Was möchten Sie tun, um die Kommunikation zu verbessern? (...)"

KiTa-Träger

- "Seit 3 Jahren haben wir eine Verwaltungsleiterin (...). Das **Personal in der Kita ist seitdem sehr gut betreut** und die **Anbindung an die Gemeinde ist viel enger** geworden. **Wie soll das eine zentrale Trägergesellschaft leisten?**"
- "Welche **pastorale Idee** steht hinter der Ausgliederung der Kitas, oder ist dieses nur finanziell motiviert?"
- "Führt eine Überführung in eine zentrale Trägerstruktur nicht zu einem **Verlust der pastoralen Gestaltungsmöglichkeiten** dieser wichtigen Orte kirchlichen Lebens?"
- "Wie wird die **künftige Struktur** der Kita-Trägerschaft **entwickelt** werden? Wer wird dabei **eingebunden**? Es ist wichtig, die Menschen vor Ort an derartigen Entscheidungsprozessen zu beteiligen."
- "Warum eine neue Trägerschaft auf **diözesaner Ebene**? (...) Lieber Kitas an bestehende **Verbände** abgeben statt Doppelstrukturen?"
- [**Interner oder externer Träger?**] "Was stimmt? Bitte um Klarstellung."

Ehrenamtlich Engagierte



Stärkung des Ehrenamts

- "(...) Wie sollen Ehrenamtliche die Aufgaben **"nebenbei" bewältigen?**"
- "Soll in Zukunft **alles von Laien geleistet** werden?"
- ""Laien" nicht nur als **Lückenbüßer** einsetzen."
- "Es gibt **bereits viel Gutes** im Bereich **Befähigung Ehrenamt.**"
- "(...) Wieso sprechen wir immer von **Getauften & Gefirmten**? Viele Ehrenamtliche sind nicht getauft und gefirmt."

Gewinnung von Ehrenamtlichen

- "**Wie** soll es eigentlich gelingen, **neue Ehrenamtliche zu gewinnen**, wenn Sie uns in Scharen weglaufen?"
- "Woher sollen die Ehrenamtlichen kommen, die **Leistungsverantwortung** übernehmen können? In unserer Gemeinde haben wir jetzt schon **große Schwierigkeiten, Ehrenamtliche zu finden.**"
- "Wie wird das **Interesse am Ehrenamt gefördert** und eine breite Mitwirkung zum Nutzen für das große Ganze **positiv motiviert?**"
- "**Woher** sollen die ganzen Ehrenamtlichen kommen?"
- "Es finden sich kaum noch Mitstreiter*innen bei geplanten Projekten. Wie soll **künftig noch mehr Arbeit und Verantwortung auf die Schultern weniger Ehrenamtler** gelegt werden, die bereits jetzt (...) am Limit laufen."
- "Eine **Beteiligung** der Ehrenamtler ist **sehr positiv!** Aber könnte es **zu viel Arbeit für zu wenig Leute** sein? Hat die Kirche im Blick, dass es insgesamt immer weniger Ehrenamtler gibt?"

Querschnitts- themen (1/2)

Jugend & junge Menschen

- "Wo kommt die **Jugendarbeit im pastoralen Zukunftsweg** vor und wie kann sich die Jugend daran beteiligen?"
- "Wo ist der **Platz der Kinder und Jugendlichen in unserer Kirche**? Wann hören wir auf die Kinder und Jugendliche? (...)"
- "**Wie** möchten Sie zukünftig **jungen Menschen und Familien Gott näher bringen**?"
- "Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Kirche. Welche Rolle und Bedeutung haben die Orte der **kirchlichen Jugendarbeit** und Jugendsozialarbeit und wie gelingt ein gemeinsames Handeln mit den Ortsgemeinden?"

Frauen in der Kirche

- "Wann werden die **Frauen** in der Kirche **gleichberechtigt**?"
- "Auf welchen **Leitungsebenen** werden Frauen beauftragt?"
- "Wurden auch Alternativen bedacht, um **mehr Frauen einzubinden**?"
- "Wann beschäftigt sich die katholische Kirche offensiv mit der „**Frauenfrage**“?"
- "Werden die **Forderungen der kfd** zu der Beteiligung der Frauen in der Kirche eingearbeitet?"

Querschnitts- themen (2/2)

Christusbegegnung

- **"Sehr positiv, dass Christusbegegnung im Mittelpunkt ist (...)"**
- "Was kann in den Pfarreien und Gemeinden getan werden, um mehr Menschen zu **einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus** zu führen?"
- "Wie schaffen wir **Christusbegegnung**?"
- "(...) ist mein **Tun ausgerichtet darauf**, dass Menschen Christus begegnen?"
- "Wie kann es gelingen, bei allen wünschenswerten und notwendigen Veränderungen, **Gott zum Mittelpunkt unseres Handelns** zu machen?"

Ökumene

- "Warum werden immer **nur Katholiken** benannt, wir sind **alle Christen**"
- "**Ökumene** kommt *[in der Zielskizze]* **zu wenig** vor."
- "Wo in der **Zielskizze** kommt die **Ökumene** vor?"
- "Wo in unserem **Prozess** bleibt der Aspekt **Ökumene**?"

Prozess des Pastoralen Zukunftsweges



Beteiligung

- "Warum geht man nicht stärker auf die **Sichtweise unserer Nächste** ein und fragt die Menschen, was sie von der Kirche erwarten?"
- "Inwieweit tauchen die **Wünsche und Anliegen der Gläubigen** wirklich auf? Bspw. die Online-Umfrage, aber auch Foren (...) **finde ich nicht wieder.**"
- "**Wann hören wir wieder vom PZW?**"

Weiteres Vorgehen

- "Ein wertvoller Weg. Die **geistliche Dimension sollte nicht aus den Augen verloren werden.** (...)"
- "Wieso werden die eigentlich schon **bisher getroffenen Entscheidungen nicht transparent kommuniziert?** (...)"
- "**Was folgt** nach heutiger Veranstaltung? **Wie geht es weiter?**"
- "**Wann, wo und wie** werden die **Entscheidungen** für die Zukunft **getroffen?**"
- "Wie ist sichergestellt, dass die **Impulse aus den Regionalforen ernsthaft reflektiert** (...) und bei der Entscheidung (...) **mitbedacht** werden?"
- "Wie können wir denn sicherstellen, dass unsere **Priester den Weg auch gemeinsam mit uns gehen?** In unserer Pfarre wird das **Thema derzeit noch tot geschwiegen.**"
- "Wie **bereiten** heute die Pfarrer in den "Pfarrgemeinden" ihre Mitglieder **vor auf den neuen Weg?**"
- "Wie **messen** Sie den **Erfolg** des pastoralen Zukunftsweges? Welche transparenten **Zwischenevaluationen** planen Sie?"